



Handwerker feiern Richtfest der neuen Bildungsakademie

Die Stadt Singen freut sich auf die Bildungsakademie der Handwerkskammer Konstanz: Ab Frühjahr 2012 bildet die Handwerkskammer den Nachwuchs und zukünftige Meister in der Hohentwielstadt aus. Die Arbeiten am Gebäude verlaufen nach Plan, wie Hauptgeschäftsführer Georg Hiltner beim Richtfest vor rund 50 Handwerkern berichtete.

Wir sind mit der Wahl zufrieden, denn Singen ist nicht nur ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt in unserer Region, sondern auch ein interessanter Wirtschaftsstandort.

(Georg Hiltner, Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Konstanz)

standort", sagte Hauptgeschäftsführer Georg Hiltner rückblickend beim Richtfest.

50 Handwerker aus der Region waren zu der kleinen Feier eingeladen. Sie erhielten ein dickes Lob von Hiltner, da sie in wenigen Monaten ein Gebäude ansehnlicher Größe errichtet haben: „Sie haben vorbildlich gearbeitet. Ich freue mich, dass wir durch Ihren Einsatz im vorgegebenen Zeitrahmen sind.“

Nicht nur der eingehaltene Zeitplan ist für Hauptgeschäftsführer Hiltner ein Grund zur Freude, sondern auch die Tatsache, dass durch die Art der Ausschreibung relativ viele regionale mittelständische Unternehmen

am Bau beteiligt werden konnten. „Unser Ziel war es immer, ein Bildungshaus für das regionale Handwerk auch weitgehend vom hiesigen Handwerk erstellen zu lassen. Insofern es das Baurecht zuließ und wo wir die Aufträge in kleine Lose aufteilen konnten, haben wir dies getan“, berichtete er.

In Kürze werden nun die Innenräume der neuen Bildungsakademie ausgestattet. Im Frühjahr 2012 will man das neue Haus in Betrieb nehmen.

Zukünftig werden in dem modernen Glas- und Metallbau die überbetriebliche Ausbildung für unterschiedliche Handwerksberufe sowie Fort- und Weiterbildungen stattfinden. Der Schwerpunkt soll in der Ausbildung im Bereich Elektro/Metall liegen.

Der Neubau der Bildungsakademie in Singen ist zu 75 Prozent durch Mittel von Land und Bund gefördert, die im Falle des Handwerks den Bildungsauftrag und damit auch die Organisation der Überbetrieblichen Ausbildung (ÜBA) an die Handwerkskammern delegiert haben.



Im kleinen Rahmen mit 50 Handwerkern hat die Handwerkskammer Konstanz das Richtfest der neuen Bildungsakademie in Singen gefeiert. Ab Frühjahr 2012 nimmt die moderne Bildungsrichtung den Betrieb auf.

Ab September: Freie FSJ-Stellen in der Stadtverwaltung Singen

Die Stadt Singen hat ab September 2011 noch Stellen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) zu besetzen. Für junge Erwachsene zwischen 18 und 26 Jahren besteht die Möglichkeit, Wartezeiten sinnvoll zu überbrücken, sich beruflich zu orientieren oder sich auf einen späteren sozialen Beruf vorzubereiten.

Bei den zu besetzenden Plätzen handelt es sich um Stellen in Kindertagesstätten (Sandra Wiltner, Telefon 85120), Jugendhäusern (Martin Burmeister, Telefon 85545) und in Schulen (Sandra Kleipa, Telefon 85337).

Für ihre Tätigkeit erhalten die Freiwilligen ein monatliches Taschengeld, Verpflegungsgeld, Wohn- und Fahrtkostenzuschuss; die Sozialversicherung wird übernommen. Vom DRK-LV, Badisches Rotes Kreuz e.V. – Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres – werden die FSJ'ler pädagogisch begleitet.

Stadtbus-Linien 1, 2 und 9: Änderungen wegen des Singener Stadtfestes

Wegen des Stadtfestes vom 1. bis 3. Juli ist das Befahren der Erzbergerstraße zwischen der Bahnhof- und der Freiheitstraße nicht möglich. Die Stadtbus-Haltestellen Ekkehardschule und Erzbergerstraße können während dieser Zeit somit auch nicht bedient werden. Standort der Ersatzhaltestelle: Bahnhof. Die Stadtwerke Singen bitten alle betroffenen Fahrgäste um Verständnis.



Die Mitglieder des Agenda-Forums freuen sich auf die Bewerbungen um den Agenda-Preis 2011 (von links): Christiane Kaluza-Däschle, Anita Stadelhofer, Reinhard Zedler, Shima Shafei, Ralph Stephan, Frede Möhrle und Oberbürgermeister Oliver Ehret.

Singen vergibt zum 8. Mal den Agenda-Preis mit 2500 Euro

Die Ausschreibung für den Agenda-Preis 2011 der Stadt Singen hat begonnen. Bewerbungen sind bis zum 23. September möglich.

Bewerben können sich Projekte, die sich um Nachhaltigkeit im Sinne der Agenda 21 auf den drei Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales engagieren.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Der Agenda-Preis der Stadt Singen wird seit 2004 jährlich verliehen und ist mit 2500 Euro Preisgeld ausgestattet. 1000 Euro stiftet die Stadt Singen, 1500 Euro kommen von der Sparkasse Singen-Radolfzell, der Rest ist im Haushalt der Stadt verankert.

Zusammen mit Mitgliedern des Agenda-Forums „Pro Singen“ informierte Oberbürgermeister Oliver Ehret über die Details. Bewerber können sich Projekte, die sich um Nachhaltigkeit im Sinne der Agenda 21 auf den drei Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales engagieren. „Denkbar sind Projekte in den Bereichen Freizeit und Kultur, Gesundheit, Jugend, Schule, Soziales, Mobilität, Umwelt und Naturschutz oder Wirtschaft und Bildung“, erläuterte OB Ehret.

Das Agenda-Forum „Pro Singen“ wird dem Gemeinderat nach Ablauf der Ausschreibung (23. September) einen Vorschlag machen, wer den Agenda-Preis dieses Jahr bekommen soll. Die Stadträtinnen und Stadträte treffen dann endgültig eine Entscheidung. Im Herbst wird der Preis im Rahmen einer Feier verliehen.

Der Flyer mit den genauen Informationen und der Teilnahmebogen für den Agenda-Preis sind im Internet auf der Seite der Stadt Singen unter www.singen.de verfügbar. Zudem liegen die Informationen im Bürgerzentrum, im Rathaus und im DAS 2-

Die bisherigen Preisträger

Johann-Peter-Hebelschule (2010), Singener Tafel (2009), Sozial-AG des Hegau-Gymnasiums (2008), Hegau-Baugenossenschaft (2007), Randegger Ottilienquelle (2006), Domäne Hohentwiel (2005), Wessenbergschule (2004).

Gebäude aus. Abgabeschluss ist der 23. September, einzureichen bei der Umweltschutzstelle im Fachbereich Bauen, Julius-Bührer-Straße 2.

Singen trumpft mit 1000 Meter langer Festmeile auf

Die Stadt Singen begrüßt von Freitag, 1. Juli, ab 16 Uhr bis Sonntag, 3. Juli, um 18 Uhr die Gäste aus der Region zum Stadtfest 2011. Auf der mehr als 1000 Meter langen Festmeile stehen vier Bühnen, auf denen die Besucher mehr als 120 Stunden Programm erleben können. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Schon jetzt heiße ich alle Besucher aus nah und fern zu unserem einzigartigen Singener Stadtfest ganz herzlich willkommen.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

nung von der Big Band des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums.

Erstmals soll es einen Schlagerebene geben. „Die barmherzigen Plateausöhnen“, die Gewinner der goldenen Prilblume, wollen das Schlagerepublikum am Freitagabend bestens unterhalten. Am Samstag wird die „Bregi House Band“ die Gäste musikalisch mit eingängiger Covermusik verwöhnen.

Die Hegaugruppe „Inside“ spielt am Samstag beim Talk mit dem Südkurier um 18 Uhr auf. Interviewpartner ist der erfolgreiche Singener Mountbike-Profi Tim Böhme.

Der ökumenische Gottesdienst findet um 10.30 Uhr am Sonntag statt. Anschließend werden die Chöre von Melitta Liebermann, „Popcorner“ und „Vocalinos“, aktiv. Die Männerchorgemeinschaft bringt Songs von Udo Jürgens nach Singen.

Musikalische Unterhaltungsmusik gibt es auf der Musikverein-Hausen-Bühne in der Hegaustraße/Kreuzung Erzbergerstraße. Leckerbissen sind abends die Blaskapelle „Polka Cabana“ am Freitag und das „Schwarzwald Quintett“ am Samstag.

Modern und rockig wird es auf der Scheffelbühne. Hier stehen neben vielen anderen „Maik Dorado &



Friends“ am Freitag und am Samstag „One wild night“, eine Jon-Bon-Jovi-Cover-Band auf dem Abendprogramm.

Die Singener Vereine und bekannte Partner laden mit verschiedensten internationalen Speisen und Getränken zum Verweilen ein.

Die Hadwigstraße wird zur Aktions-

bühne für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene. Hier ist der Singener Tauchclub mit seinem beliebten Schnuppertauchen aktiv, die DJK Singen bietet Kleinfeldtennis an und der ASB stellt seine Hüpfbühne auf. Slackline, Wasser-Walking-Bälle, Bungee-Trampolin u.v.m. runden das Angebot ab.

Sonntagmorgen ist Frühspitzenzeit ab 11 Uhr auf verschiedenen Bühnen. Wenn die Radfahrer des Hegaubike-Marathons bereits ihre Runden drehen, wird es auf der Singener Stadtfest schon recht munter. Auf der Heimatbühne spielt „Polka Cabana“, auf der Scheffelbühne die „Original Gottmadinger Aussteiger“ und ab 12.30 Uhr auf der MV Hausen-Bühne der Musikverein Zizenhausen.

Zudem wird die Hegaustraße zur Schmuckmeile, in der Scheffelstraße laden Geschäftsleute, Markt und Kunsthandwerk zum Bummeln ein.

Weitere Informationen unter www.singen.de; www.singen-bike-marathon.de

Tierischer Spaß und Magie auf dem Hohentwiel

So richtig ins Schwelgen können die Besucher des Burgfestes am Sonntag, 17. Juli, von 10 bis 21 Uhr auf dem Hohentwiel genießen. Seiltanz, Violine, Magie, Akrobatik sowie Hundedressur mehr braucht es nicht, um das Publikum auf dem Kirchplatz ins Staunen zu versetzen.

© Mit viel Humor bezaubern Daniela & Marcello Jung und Alt. Aber was wäre ein Zirkus ohne Tiere? Lilly und Laila, die zwei schwanzwedelnden Dalmatiner, Mutter und Tochter, zeigen freudig ihre Kunststücke. Als besondere Attraktion hat der Minizirkus noch einen fast echten Schimpansen im Programm, der es beherrscht, seinem Dompteur auf der Nase herumzutanzeln.



Skurilles Federvieh: „Cock-Tales“.

© Der Zauberer „Piccolo“ indes lässt das Mittelalter lebendig werden. Im Kinderkeller auf der oberen Festung präsentiert der Künstler aus Rielasingen-Worblingen Märchen-Zauberei und auf der Scheffelwiese zeigt er sein Programm „Magisches Spectaculum“. Dabei berichtet er von Magiern und Gauklern, von Zaubern und Wahrsagern, von Scharlatanen und Hexenmeister.

© Nicht unerwähnt bleiben soll auch „It's magic“, die lustige Zaubershow mit dem zauberhaften Spaßmacher und spaßmachenden Zauberer Jürgen Metzger, der nicht nur Staunen und Lachen lehrt, sondern zum Mitmachen anregt.

© Zu einem wahrhaft tierischen Vergnügen wird die Begegnung mit den „Cock-Tales“. Das prachtvoll gefiederte und musikalische Geflügeltrio spielt tierisch-menschliche Szenen zwischen und mit dem Publikum. Der aufgeplusterte, eitle Streitgockel, die zickige Glucke und zu allem Überfluss noch ein klappriger Suppenhahn: Dieser komödiantische Hühnerhaufen hält seinem Publikum auf humorige Weise den Spiegel vor.

Was es sonst noch an mitreißenden Attraktionen beim diesjährigen Burgfest auf dem Hohentwiel gibt, steht in der demnächst erscheinenden kostenlosen Programmvorstellung.

Anlässlich des Hohentwiefelfestivals

Burgfest in Singen: Heimische Musiker mit von der Partie

Mit heimischen Musikformationen verschiedener Ausrichtung wartet das Burgfest auf dem Hohentwiel in Singen am Sonntag, 17. Juli, von 10 bis 21 Uhr auf.

Die „Dixie Ducks“ haben sich im Sommer vergangenen Jahres anlässlich des vom Lions Club veranstalteten Entenrennens auf der Aach kennengelernt. Sie sind seitdem zusammengelieben, weil ihnen die musikalische Mischung aus Dixieland, Blues und Swing gefällt. Inzwischen haben zahlreiche Auftritte in der Region, auch jenseits der Schweizer Grenze, Anerkennung gebracht, zumal das breite Repertoire für Jung und Alt interessant ist. Die Besetzung mit Herbert Gürtler (Kontrabass), Harry Bohner (Schlagzeug), Peter Kunz (Klavier), Lothar Binder (Gitarre), Paul Högger (Trompete), Wolfgang Hepting (Posaune) und Dieter Rühlend (Saxofone) erscheint eher selten und lässt viele interessante Klangvarianten zu. Die „Dixie Ducks“ spielen um 10.15 Uhr zum

Der Festbändel kostet im Vorverkauf 4,50 Euro (Erwachsene), am Veranstaltungstag fünf Euro. Er berechtigt auch zur Fahrt mit dem Pendelbus auf halbe Bergeshöhe bis zum Dokumentationszentrum Hohentwiel. Kinder bis einschließlich 14 Jahre in Begleitung haben beim Burgfest freien Eintritt.

(Walter Möll, KTS-Leiter)

Jazz-Frühschoppen in der Unteren Festung.

„Sixty6“ gehört sicherlich zu den populärsten Bands in der Region, wenn es um Schlager, Beat, Rock 'n' Roll und Oldies aus den Sechzigern geht. Mit Beginn des Jahres ist der bekannte Saxophonist Dieter Rühlend hinzu gekommen. Freunde der Band dürfen gespannt sein, wie sich

die neue Besetzung (Monika Büttner, Harry Bohner, Herbert Gürtler, Eggy Olbrich, Andi Frank, Dieter Rühlend und Wolfgang Trautwein) beim Burgfest ab 13.45 Uhr auf der Karlsbastion musikalisch präsentieren wird.

Was es sonst noch an Attraktionen beim Burgfest gibt, steht in der demnächst erscheinenden, kostenlosen Programmorschau. Erhältlich ist diese dann bei der Tourist Information Singen (Marktpassage, Telefonnummer 07731/85-2 62, bzw. Stadthalle, Hohgarten 4, Telefonnummer 07731/85-504). Dort gibt es auch den Festbändel für 4,50 Euro (Erwachsene) im Vorverkauf. Am Veranstaltungstag kostet dieser fünf Euro. Er berechtigt auch zur Fahrt mit dem Pendelbus auf halbe Bergeshöhe bis zum Dokumentationszentrum Hohentwiel. Kinder bis einschließlich 14 Jahre in Begleitung haben beim Burgfest freien Eintritt.



Die „Dixie Ducks“ unterhalten beim Burgfest-Jazz-Frühschoppen in der Unteren Festung (kleines Bild links). Freunde der Band „Sixty6“ dürfen gespannt sein, wie sich die neue Besetzung mit Monika Büttner, Harry Bohner, Herbert Gürtler, Eggy Olbrich, Andi Frank, Dieter Rühlend und Wolfgang Trautwein (großes Bild) präsentieren wird.



Das Orchester des Hegau-Gymnasiums (Leitung: Gabriele Haunz) eröffnet das Programm mit der Einleitung aus Richard Strauss' „Also sprach Zarathustra“.

Hegau-Gymnasium

Orchester, Chor und Big Band: Sommerkonzert mit bekannten Melodien

Es spielen und singen Orchester, Chor und Big Band: Zu seinem traditionellen Sommerkonzert lädt das Hegau-Gymnasium am Freitag, 1. Juli, um 19 Uhr in die Aula des Gymnasiums ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Das Orchester des Hegau-Gymnasiums (Leitung: Gabriele Haunz) eröffnet das Programm mit der Einleitung aus Richard Strauss' „Also sprach Zarathustra“. Die Tondichtung wird durch eine LED-Performance optisch untermalt. Es folgt der erste Satz der A-Dur-Sinfonie KV 201 von Wolfgang Amadeus Mozart. In Kammermusik-

Zum Abschluss wird der Schulchor gemeinsam mit dem Schulorchester ein buntes Medley aus berühmten Broadwaymelodien aufführen.

besetzung begleitet das Orchester dann den jungen Solisten Tobias Raffelsberger (Klasse 9) beim Johann Christian Bach zugeschriebenen Konzert für Violoncello. Weiterer Solist: Eike Renner (Jahrgangsstufe 13), der im Wechsel mit dem Orchester agiert. „Fame“ wird von Marie Püthe (Klasse 10) und Clara Paul (Klasse 8) gesungen und von vier

Schülerinnen der Performance-AG unter der Leitung von Tanja Kilgus künstlerisch aufgegriffen.

Die Titel der BigBand passen zur sommerlichen guten Laune, die Leitung obliegt Hans-Christian von Daldens.

Der Schulchor (Leitung: Matthias Wodsak) hat ein vielfältiges Programm erarbeitet, das u.a. ABBA-Melodien umfasst. Zum Abschluss wird der Schulchor gemeinsam mit dem Schulorchester ein buntes Medley aus berühmten Broadwaymelodien aufführen.

Bike-Marathon: Sperrungen im Stadtgebiet

Die Stadt bittet um Verständnis dafür, dass es wegen des Bike-Marathons am Sonntag, 3. Juli, zu einigen Beeinträchtigungen kommt:

- Vollsperrung Hohgarten ab 7 bis ca. 16 Uhr (Zufahrt Tiefgarage)

- Stadthalle nur über die Hauptstraße – Ausfahrt Mühlenstraße ist möglich). Die Zu- und Abfahrt der Lindenstraße besteht für Anlieger.
- Vollsperrung Schmiedstraße ab 7 bis ca. 16 Uhr.
- Vollsperrung Mühlenstraße zwischen 9.45 und 13 Uhr (Ausfahrt nur für Tiefgarage Stadthalle).
- Vollsperrung Schaffhauser Straße zwischen 10 und 10.40 Uhr.
- Sperrung K6125 (Bahnunterführung Schwärzhof) und Zufahrt Ho-

- hohentwiel von ca. 9.45 bis 13 Uhr (Zufahrt Hohentwiel über Schaffhauser Straße und Hohentwielstraße);
- Parkstraße und anschließender Radweg zwischen 9.45 und 13 Uhr;
- Radwege im Landesgartenschau- und im Bereich Schanz (Kleingärten).
- Die Zufahrt zu der Hohentwiel-Gaststätte, Parkplatz Ruine Hohentwiel und Schäferei ist über die Schaffhauser Straße und Hohentwielstraße möglich.

Thüga Energie erhält Zuschlag für Gaslieferung in Singen

Die Thüga Energie GmbH hat die europaweite Ausschreibung der Stadt Singen zur Gaslieferung gewonnen. Das Unternehmen mit Sitz in Singen wird ab Oktober 2011 Liegenschaften und sonstige Betriebsstätten der Stadt mit Erdgas versorgen. „Mit dem Zuschlag für die Gaslieferung wird eine langjährige Zusammenarbeit fortgesetzt“, unterstreicht Dr. Jürgen Becker, der sich für das Vertrauen der Stadt Singen in den regionalen Energiedienstleister bedankt.

Am 1. Oktober 2011 startet die Gaslieferung für insgesamt 57 kommunale Gebäude. Dazu zählen neben den Rathäusern in Singen und den Teilorten auch Schulen, Sporthallen, Kindergärten, die Stadtwerke und das Hallenbad. Diese haben insgesamt einen Jahresverbrauch von rund 14,5 Millionen Kilowattstunden

Am 1. Oktober 2011 startet die Gaslieferung für insgesamt 57 kommunale Gebäude. Dazu zählen neben den Rathäusern in Singen und den Teilorten auch Schulen, Sporthallen, Kindergärten, die Stadtwerke und das Hallenbad.

(Dr. Jürgen Becker, Thüga Energie GmbH)

Energie. Der Liefervertrag gilt zunächst für 27 Monate bis zum 31. Dezember 2013. Er enthält jedoch eine Option auf Verlängerung bis zum 31. Dezember 2015.

Die Thüga Energie beliefert die Stadt Singen bereits seit vielen Jahren mit Energie und hat sich dabei als zuverlässiger Partner erwiesen. So ge-

wann das Unternehmen bereits 2009 die Ausschreibung für die Stromlieferung. Seit rund zwei Jahren versorgt der Energiedienstleister alle kommunalen Einrichtungen mit Ökostrom aus 100 Prozent Wasserkraft und unterstützt die Kommune auf diese Weise in ihrem Bestreben für mehr Klimaschutz.

Der Stromliefervertrag gilt bis 31. Juli 2012 und kann auf Wunsch der Stadt um ein Jahr verlängert werden.

Auch das Schwesterunternehmen, die Thüga Energienetze GmbH, hat eine enge Verbindung zur Stadt Singen. So wurde im Jahr 2007 der Gaskonzessionsvertrag neu abgeschlossen. Das Unternehmen hat damit die Verantwortung für das Erdgasnetz in der Stadt und zahlt eine festgelegte höchstmögliche Konzessionsabgabe an die Kommune.

Mit dem Anti-Graffiti-Mobil alle unschönen Farbschmierereien entfernen

Die Zahl der Farbschmierereien an Hauswänden im Stadtgebiet hat in jüngster Zeit stark zugenommen. Die Singener Kriminalprävention (SKP) weist deshalb einmal mehr auf das Anti-Graffiti-Mobil der Stadt hin, das Privatpersonen ausleihen können, um die betroffenen Hausfassaden von der unerwünschten Farbe zu befreien.



Es fällt auf, dass viele Privatpersonen die Farbschmierereien aus Kostengründen nicht mehr entfernen lassen.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

SKP-Leiter Marcel Da Rin bezieht sich auf die „Broken-Window-Theorie“ und warnt: „Auf bereits beschädigten Immobilien werden automatisch weitere Vandalismus-Taten folgen. Bezüglich der Graffiti bedeutet dies, dass die Hemmschwelle sinkt, wenn bereits Schmierereien vorhanden sind.“

Aus diesem Grund wurde das Anti-Graffiti-Mobil angeschafft. Mit ihm

sollen sowohl öffentliche Bereiche als auch verschmutzte Privatobjekte gereinigt werden. Gegen eine Kautions- und eine Gebühr von 25 Euro lässt sich das Gerät ausleihen – und schon können die betroffenen Hausbesitzer die Beschädigung in Eigenleistung selbst entfernen. Zusätzlich wurde noch ein Anhänger (samt Notstromaggregat) angeschafft, mit dessen Hilfe das Gerät problemlos transportiert werden kann. Per Verlängerungskabel ist das Anti-Graffiti-Mobil auch an den Hausstrom anzuschließen (siehe Kasten).

Kontakt:
Singener Kriminalprävention (Telefon 07731/85-544, E-Mail skp.stadt@singen.de bzw. über Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2).

Einfache Bedienung

Die Bedienung des Anti-Graffiti-Mobils ist eigentlich ganz einfach: Ein kleines viereckiges Kästchen saugt sich an der Wand fest, mit einer der freien Hände richtet man das Sandsprührohr auf das Graffiti an der Wand. Die Körnung des Gerätes lässt sich je nach Beschaffenheit der Wand verändern. Der Saugkörper – etwa zweimal so groß wie ein Hausstaubsauger – kann ganz leicht auf Rollen bewegt werden. Kein Schmutz, kaum Lärm, ganz leicht zu handhaben...und, sehr effektiv!



Simone Schröter macht es vor. Das Anti-Graffiti-Gerät der Stadtverwaltung Singen ist ganz einfach zu bedienen.

Impulsnachmittage mit Gründerwerkstatt

Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung unterstützt Existenzgründer durch ein umfangreiches Beraternetzwerk in Singen. An jedem ersten Mittwoch im Monat werden in der Zeit von 15 bis 17 Uhr Impulsnachmittage im Singener Gründer- und Technologiezentrum (SinTec), Maggistraße 7, angeboten (Teilnahme jeweils kostenlos).



- Themen Impulsnachmittage:**
- „Einstieg in die Existenzgründung und Sicherung der Selbstständigkeit“ (Referent: Reinhart König, IHK-Leiter Fachbereich Starthilfe, Existenzgründung und Kredite).
 - „Finanzielle Leistungen der Agentur für Arbeit zur Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit“, „Freiwillige Weiterversicherung gegen Arbeitslosigkeit“, „Eingliederungszuschuss bei Neugründung“ (Referent: Sandy Möser, Arbeitsvermittler, Agentur für Arbeit, Geschäftsstelle Singen).
 - „Fördermöglichkeiten für Existenzgründer im Rahmen des Einstiegsgeldes (ESG)“ (Referent: Anita Renklewski, Arbeitsvermittlerin Job-Center Landkreis Konstanz, Standort Singen).

Zusätzlich werden zu jedem Termin **Spezialthemen/Gründerwerkstatt** (16 bis 17 Uhr) angeboten, so am

6. Juli: „Gründerwerkstatt“. In der Gründerwerkstatt mit Kurzvortrag „Gründerpersönlichkeit“ können Interessierte in Kleingruppen die Themenbereiche „Unternehmenskonzept“, „Marketing/Kundengewinnung“ und „Betriebswirtschaftliche Zahlen“ näher kennen lernen und ihre konkreten Fragen stellen.

Informationen zu den Partnern des Beraternetzwerkes unter www.singen.de/ Rubrik Wirtschaft/Existenzgründer/Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung.

Sprechstunde des StadtSeniorenrats

Die monatliche Sprechstunde des StadtSeniorenrats ist am Dienstag, 5. Juli, von 10 bis 11.30 Uhr im Rathaus (Zimmer 12).

VdK-Sprechtag

Die Sprechtag der VdK-Sozialreferentin finden jeden Dienstag von 9 bis 15.30 Uhr in der VdK-Geschäftsstelle in Radolfzell statt (Bleichwiesenstraße 1/1). Termine nur nach telefonischer Vereinbarung: 07732/9236-0. Am Dienstag, 5. Juli, fällt die Sprechstunde aus. Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u.a. im Schwerbehindertentrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

Infoveranstaltung:

„Häusliche Sicherheit von Senioren“

Immer wieder werden ältere Menschen Opfer von Betrügereien, besonders wenn sie alleine leben. Nicht nur an der Haustüre vertrauen sie einem vermeintlich freundlichen Menschen, sondern auch am Telefon endet ihre Gügläubigkeit häufig mit dem Verlust ihrer Ersparnisse. Gabriele Glocker, die Leiterin



der Alten- und Familienservice e.V. (ALFA/Senioren- und Familienberatungsstelle in Singen) weiß um die Befindlichkeiten vieler älterer alleinlebender Menschen, die dem Einfallreichum von Betrügern wehrlos ausgesetzt sind. Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention (SKP) sieht hier ebenso die Notwendigkeit der Unterstützung für diese Bürger und Bürgerinnen.

Beide Einrichtungen laden nun am Dienstag, 5. Juli, um 15 Uhr in den Bürgersaal im Rathaus Singen zu einer Infoveranstaltung ein. Angesprochen sind nicht nur die Senioren selbst, sondern auch deren Angehörige, die viel zum Schutz der alten Menschen beitragen können. Armin Droth von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle in Konstanz berichtet von den Tricks und Machenschaften, mit denen die besagte Betrügerszene arbeitet, gibt Tipps und nennt Maßnahmen, die dem Selbstschutz dienen. Die Veranstaltung dauert so lange, bis alle Fragen beantwortet sind (Besuch kostenfrei).

Infos: Gabriele Glocker, ALFA (Telefon 07731/83505-255, E-Mail info@alten-familienberatung.de) und Marcel Da Rin, SKP (Telefonnummer 07731/85-544, E-Mail skp.stadt@singen.de).

Kunstmuseum

Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag, Sonntag: 11 bis 17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag

Jungunternehmerstammtisch diesmal in Singen: Kunden gewinnen, begeistern und binden

Zum fünften Jungunternehmerstammtisch lädt die Handwerkskammer Konstanz am Donnerstag, 21. Juli (ab 18.30 Uhr), in das Hotel-Restaurant „Hohentwiel“ in Singen ein. Hans-Joachim Böhm, Inhaber der Unternehmensberatung „böhmpartner“, wird das Thema „Kundenbindung“ aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Grundgedanke des Jungunternehmerstammtischs ist es, Menschen mit gleichen Zielen zum Gedankenaustausch zusam-

menzubringen: Kontakte können aufgebaut, Wissenstücken geschlossen und möglicherweise auch branchenübergreifende Kooperationen eingegangen werden.

Erstaunlicherweise wird in vielen Branchen das Thema „Kundenbindung“ sträflich vernachlässigt, dabei ist die Reaktivierung eines Stammkunden ungefähr fünfmal kostengünstiger als die Akquise eines Neukunden. Voraussetzung für

ein Folgeauftrag bleibt natürlich, dass der Kunde hinsichtlich der Ausführung der Arbeiten zufrieden oder, besser noch, begeistert war.

Die Anmeldung ist aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl bis zum Montag, 18. Juli, per E-Mail an heidrun.zamai@hwk-konstanz.de oder telefonisch unter 07531/205-374 erforderlich. Die freien Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Herzlichen Glückwunsch

Alttersjubilare

Mittwoch, 29. Juni:
Petar Kostic (90), Marianne Bertha Hackbarth (88), Irma Franziska Gramlich (83).

Donnerstag, 30. Juni:
Rosa Hürrig (86), Helmut Franz Götsch (85), Anton Vranjkovic (84), Robert Schieber (81), Lambert Wehrle (81), Hilda Marie Hassler (80).

Freitag, 1. Juli:
Verona Faltiska (88), Melanie Irma Treptow (88), Karl Romanenko (86), Reinhold Asphal (84), Flora Zander (82), Abdulsroul Al Attar (81).

Samstag, 2. Juli:
Bruno Flader (84), Walter Karl Schäfer (88), Alois Sprenger (84), Ruth Krizischke (83), Susanne Ursula Elisabeth Rech (83), Walter Georg Zister (82).

Sonntag, 3. Juli:
Robert Iror Roberts (88), Maria Franziska Rustemeier (84), Brigitte Veese (83), Ruth Elisabeth Auer (81), Artur Johannes Kampe (80), Georg Wendel (80).

Montag, 4. Juli:
Hildegard Becker (94), Theresia Stadlbauer (93), Alfons Schiebale (89), Alfred Scheuch (86), Manfred Bernhard Ruder Stille (85), Lieselotte Gerda Lorenz (84), Hildegard Irene Przytulla (84), Horst Wolfgang Eric Garbrecht (83), Francesco Errico (81), Rolf Hermann Nestlen (81).

Dienstag, 5. Juli:
Marianne Eidner (89), Gerhard Karl Nikolai (87), Magdalena Albiner (82).

Ehejubilare

Diamanthatzeit
Donnerstag, 30. Juni:
Reize, Fritz und Emma, geb. Widmann.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Marktpassage: Ab 29. Juni Zugang ins 1. OG erschwert

Die Marktpassage bekommt einen neuen Aufzug. Das Bürgerzentrum, die städtischen Bibliotheken und die Touristinformation sind deshalb ab 29. Juni nicht mehr über die August-Ruf-Straße zu erreichen.

Solange umgebaut wird, kommt man nur über die Ekkehard- und Schwarzwaldstraße ins 1. OG der Marktpassage. Ein Fahrstuhl steht vom Zugang der Schwarzwaldstraße her zur Verfügung.

Auf die Öffnungszeiten der städtischen Abteilungen haben die Umbauarbeiten keinen Einfluss.

Öffentliche Bekanntmachung

Über das Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung personenbezogener Daten von Alters- und Ehejubilaren in der Stadt Singen

Die Meldebehörde darf aufgrund § 34 Abs. 2 des Meldegesetzes in der Fassung vom 23. Februar 1996 (GBl. S. 269/593), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2010 (GBl. S. 525), folgende Daten von Altersjubilaren (das sind Personen, die den 70. oder einen späteren Geburtstag feiern) und Ehejubilaren (Goldene Hochzeiten und spätere Ehejubiläen) aus dem Gemeindegebiet der Stadt Singen veröffentlichen und an Presse, Rundfunk und Fernsehen zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln:

Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, gegenwärtige Anschrift, Tag und Art des Jubiläums.

Von dieser zulässigen Datenübermittlung macht die Stadtverwaltung Singen seit dem 1. März 2010 Gebrauch. Die Datenübermittlungen werden mit der Auflage versehen, dass die Daten nicht Dritten, insbesondere nicht zum Zwecke der Werbung, übermitteln werden dürfen.

Dies hiervon betroffenen Alters- und

Ehejubilare können nach § 34 Abs. 4 Satz 2 Meldegesetz verlangen, dass die Veröffentlichung ihrer Daten unterbleibt (Widerspruchsrecht). Entsprechende Widerspruchserklärungen können telefonisch, per E-Mail, mündlich zur Niederschrift oder schriftlich beim

Bürgerzentrum Marktpassage, August-Ruf-Straße 13
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8-18 Uhr,
Telefon 07731/85-600 und 85-601,
Telefax 07731/85-603,
E-Mail 4buez.stadt@singen.de

erfolgen. Eine Begründung ist nicht erforderlich. Hat der betroffene Alters- oder Ehejubilare der Datenveröffentlichung widersprochen, gilt die Übermittlungssperre unbefristet. Der Widerspruch kann allerdings jederzeit ohne Angabe von Gründen zurückgenommen werden.

Ein Widerspruch ist nicht erforderlich, wenn bereits eine entsprechende Erklärung über eine Auskunftsperre (§ 33 Meldegesetz) abgegeben worden ist und diese noch besteht.

Singen, 27. Juni 2011

gez. Oliver Ehret, Oberbürgermeister der Stadt Singen

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung für den Geburtsjahrgang 1994

Zum 1. Juli 2011 wird die allgemeine Wehrpflicht ausgesetzt. Stattdessen wird der freiwillige Wehrdienst für Männer und Frauen eingeführt. Anstelle der § 15 und § 24a Wehrpflichtgesetz tritt § 58 Wehrpflichtgesetz mit der einmaligen jährlichen Übermittlungsfrist der Meldeämter an das Bundesamt für Wehrverwaltung. Dabei übermitteln die Meldebehörden zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach Abs. 2 Satz 1 dem Bundesamt für Wehrverwaltung folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

- Familienname,
- Vornamen,
- gegenwärtige Anschrift.

Für den Geburtsjahrgang 1994 werden die Daten im Oktober dieses Jahres übermittelt. Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben. Widersprüche gegen eine Datenübermittlung sind bis zum 30. September 2011 an die

Stadtverwaltung Singen
(Hohentwiel)
Bürgerzentrum
Marktpassage
August-Ruf-Str. 13
Telefon 07731-85600
Öffnungszeiten
Montag - Freitag
8 bis 18 Uhr durchgehend

Singen (Hohentwiel),
den 27. Juni 2011

Oliver Ehret, Oberbürgermeister

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 3 Absatz 2 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) hat der Gemeinderat der Stadt Singen am 8. Februar 2011 folgende Betriebsatzung für den Eigenbetrieb „Kultur und Tourismus Singen“ beschlossen.

§ 1 Gegenstand und Name des Eigenbetriebs

(1) Aufgabe und Gegenstand des Eigenbetriebs sind:
- Betrieb der Stadthalle Singen sowie der Scheffelhalle
- ein umfassendes und breites kulturelles Angebot für den Stadtraum Singen anzubieten
- die Förderung der Kultur und des Tourismus, auch unter Einbeziehung von freien Trägern und privatrechtlichen Initiativen
- die Stadt Singen touristisch zu vermarkten.

(2) Der Eigenbetrieb wird unter der Bezeichnung „Kultur und Tourismus Singen“ geführt. Er umfasst die Bereiche Stadthalle Singen, Scheffelhalle, Tourismus, Ticketing und Hohentwiel. f.

(3) Der Eigenbetrieb ist zu allen Maßnahmen und Geschäften einschließlich Unterverpachtung seiner Anlagen und Einrichtungen berechtigt, durch die der Gegenstand des Unternehmens gefördert werden kann und diesen wirtschaftlich berühren. Er kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

(4) Der Eigenbetrieb erzielt keine Gewinne.

§ 2 Stammkapital

Das Stammkapital wird auf 500.000 Euro festgesetzt.

§ 3 Organe des Eigenbetriebs

Organe des Eigenbetriebs sind
a) der Gemeinderat
b) der Betriebsausschuss
c) die Betriebsleitung

§ 4 Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung und das Eigenbetriebsrecht vorbehalten sind. Dies sind insbesondere
- die Bestellung der Betriebsleitung – der Beschluss über den Wirtschaftsplan
- die Feststellung des Jahresabschlusses
- die Entlastung der Betriebsleitung
- die Ergebnisverwendung

§ 5 Betriebsausschuss

(1) Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebs wird ein beschließender Betriebsausschuss eingerichtet; er führt die Bezeichnung Betriebsausschuss Kultur und Tourismus Singen.
(2) Für die Zusammensetzung des Betriebsausschusses ist die jeweils geltende Fassung der Hauptsatzung der Stadt Singen maßgebend.
(3) Für die Bestellung der Mitglieder, für den Vorsitz und Geschäftsgang im Betriebsausschuss gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung des Gemeinderats.
(4) Der Betriebsausschuss berät alle Angelegenheiten des Eigenbetriebs vor, die der Entscheidung des Gemeinderats vorbehalten sind.
(5) Der Betriebsausschuss entscheidet, soweit nicht der Gemeinderat zuständig ist, insbesondere über:
1. den Erwerb, die Veräußerung, den Tausch und die dingliche Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, bei einem Wert im Einzelfall ab 80.000 Euro, soweit nicht von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung,
2. die Ausführung eines Bauvorhabens (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bauunterlagen, die Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die Bauausführung (Vergabebeschluss) sowie die Anerkennung der Schlussabrechnung (Abrechnungsbuch) sowie die Auserkennung der tatsächlichen Gesamtbaukosten über 80.000 Euro,

Betriebsatzung für den Eigenbetrieb „Kultur und Tourismus Singen“

unabhängig davon, ob es sich um eine Maßnahme des Erfolgs- oder Vermögensplans handelt und soweit nicht von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung,
3. den Erwerb und die Veräußerung anderer Gegenstände des Anlagevermögens, wenn der Wert im Einzelfall den Betrag von 30.000 Euro übersteigt und nicht von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung ist,
4. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichen Vermögensgegenständen bei einem jährlichen Nutzungsentgelt von mehr als 30.000 Euro oder wenn die Laufzeit des Vertrags mehr als vier Jahre beträgt,
5. die Festsetzung von Rahmensätzen bei Saalmieten, Pachten und Entgelten.
6. die Einstellung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Angestellten ab Entgeltgruppe 11 bis 13, soweit kein Anspruch aus einem Tarifvertrag besteht,
7. die Bestellung anderer als der in Absatz 5 Nr. 1 genannten Sicherheiten und die Übernahme von Bürgschaften, wenn der Wert im Einzelfall 30.000 Euro übersteigt und nicht von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung ist,
8. die Übernahme von Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte, wenn der Betrag der Verpflichtung 30.000 Euro beträgt oder die Verpflichtung auch zukünftige Wirtschaftsjahre berührt und nicht von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung ist,
9. den Abschluss langfristiger Kreditgeschäfte und kreditähnlicher

Rechtsgeschäfte, sofern diese im Wirtschaftsplan vorgesehen sind, 10. die Führung von Rechtsstreitigkeiten mit einem Streitwert von mehr als 6.000 Euro,
11. den Verzicht auf Ansprüche des Eigenbetriebs einschließlich des Abschlusses von Vergleichen, wenn der Anspruch im Einzelfall mehr als 6.000 Euro beträgt,
12. die Zustimmung zu Mehraufwendungen des Erfolgsplans, wenn diese 5 v.H. aller Erfolgsplanveranschlagten Aufwendungen übersteigen und zu Mehrausgaben bei den im Vermögensplan veranschlagten Investitionsaufgaben, wenn diese für das einzelne Vorhaben 30.000 Euro übersteigen und nicht von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung ist,
13. die Zustimmung zur Geschäftsordnung für die Betriebsleitung,
14. den Abschluss, die wesentlichen Änderungen oder die Aufhebung des Pachtvertrags für die Stadthallenanlage.

§ 6 Betriebsleitung

(1) Die Betriebsleitung besteht aus einem Betriebsleiter, der die Bezeichnung „Geschäftsführer“ führt. Dieser wird vom Gemeinderat für die Zeit von fünf Jahren bestellt.
(2) Dem Geschäftsführer obliegen insbesondere die laufende Betriebsführung und die Entscheidung in allen Angelegenheiten des Betriebs, soweit nicht der Gemeinderat oder der Betriebsausschuss zuständig ist. Dazu gehört u.a. die Bewirtschaftung der im Erfolgs- und im Vermögensplan veranschlagten Aufwendungen und Erträge sowie alle sonstigen Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung und Wirtschaft-

lichkeit des Betriebes notwendig sind, insbesondere der Einsatz des Personals, die Anordnung von Instanzetzungen, die Beschaffung von Vorräten im Rahmen einer wirtschaftlichen Lagerhaltung. Näheres hierzu regelt die Geschäftsordnung.
(3) Der Geschäftsführer ist befugt, in Einzelfällen auf die festgelegten Mieten und Benutzungsentgelte bei Veranstaltungen, die im wirtschaftlichen oder öffentlichen Interesse liegen, einen Nachlass bis zur Hälfte der Sätze, höchstens aber bis zu 6.000 Euro einzuräumen.
(4) Der Geschäftsführer hat den Oberbürgermeister und den Betriebsausschuss mindestens halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten.
(5) Der Geschäftsführer hat dem Fachbeamten für das Finanzwesen der Stadt alle Maßnahmen mitzuteilen, welche die Finanzwirtschaft der Stadt berühren. Er hat ihm insbesondere den Entwurf des Wirtschaftsplans mit Finanzplanung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Zwischenberichte an den Oberbürgermeister (Absatz 4) zuzuleiten.

§ 7 Geschäftsjahr, Jahresabschluss

(1) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
(2) Für jedes Wirtschaftsjahr ist ein Wirtschaftsplan aufzustellen, dem eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen ist. Der Wirtschaftsplan und die Finanzplanung ist dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.
(3) Die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts hat in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften zu erfolgen.
(4) Die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlusts sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses

und des Lageberichts sind ortsüblich bekannt zu geben. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass gleichzeitig der Jahresabschluss und der Lagebericht ausgelegt werden.

§ 8 Veranstaltungen in der Scheffelhalle und beim Hohentwiel

Die Aufgaben des laufenden Betriebs der Scheffelhalle und des Hohentwielfestes werden vom Eigenbetrieb im Rahmen eines Durchführungsvertrages/Managementvertrages geregelt.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachung

Die öffentlichen Bekanntmachungen des Eigenbetriebs werden gemäß der Regelung der Stadtverwaltung in SINGEN KOMMUNAL veröffentlicht.

§ 10 Einbeziehung städtischer Ämter

Der Geschäftsführer kann zur Erledigung einzelner Aufgaben des Eigenbetriebs die Dienststellen der Stadtverwaltung in Anspruch nehmen. Der Eigenbetrieb leistet hierfür der Stadt eine angemessene Entschädigung.

§ 11 Örtliche Prüfung

Die örtliche Prüfung des Eigenbetriebes erfolgt gemäß §§ 111 und 112 Absatz 2 Nr. 4 der GemO durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt.

§ 12 Schlussbestimmungen

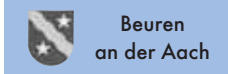
Soweit diese Betriebsatzung keine besonderen Vorschriften enthält, gelten im übrigen die Vorschriften des Eigenbetriebsrechts und der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in ihrer jeweils geltenden Fassung.

§ 13 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Singen, 9. Februar 2011

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister der Stadt Singen



**Beuren
an der Aach**

Haus- und Gartenarbeiten

Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass gemäß § 6 der Polizeiverordnung der Stadt Singen zum Schutz vor Lärmbelästigungen Haus- und Gartenarbeiten, die zu erheblichen Belästigungen anderer führen können, an Werktagen nur von 8 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 20 Uhr ausgeführt werden dürfen. Es gingen bereits mehrere Beschwerden ein.

**Aachfest und
Alphornbläsertreffen**

Vom 1. bis 3. Juli findet mit dem Aachfest des Musikvereins Beuren auch das 35. Baden-Württembergische Alphornbläsertreffen statt, rund 150 Alphornbläser werden erwartet. Wer beim Fest aktiv mitarbeiten will und sich noch nicht gemeldet hat, kann dies bei Kevin Krug (kevin.krug@gmx.de, Telefon 49544 oder 0157/73039003) nachholen. Auch Kuchen Spenden werden angenommen. Meldungen an Anna Wilder (07731/46339).

Kirchengemeinde

Sonntag, 3. Juli 10.15 Uhr, St. Bartholomäuskirche: Open-Air-Gottesdienst anlässlich des Alphornbläsertreffens.

Seniorenachmittag

Donnerstag, 30. Juni, 15 Uhr: Monatlicher Seniorenachmittag im Gasthaus „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.



Bohlingen

Ortschaftsrats tag

Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, 29. Juni, 19.30 Uhr, im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Baugesuche; 2) Verbesserung des baulichen Brandschutzes in der GHS Bohlingen, Zum Es-

pen 14; b) Einbau eines Ladens mit Café und einer Wohnung in die vorhandene Scheune, Wiederaufbau des Schuppens als Carport mit Abstellraum und Balkon, Bohlinger Dorfstraße 15; c) Einbau einer Dachgaube, Schienerbergstraße 52. 2. Anbindung des Feldweges Flst. Nr. 2754, Gemarkung Worblingen, an den Feldweg Flst. Nr. 2553, Gemarkung Bohlingen, Gewinn Ritterstuhl. 3. Verschiedenes (Tagesordnung: siehe Anschlagtafel und Infokasten).

Vereinspokalschießen

Am Samstag, 9. Juli, 13.30 bis 17 Uhr, und Sonntag, 10. Juli, 9 bis 17.30 Uhr, findet das Vereinspokalschießen im Schützenhaus statt. Zusätzlich ist am Sonntag, 10. Juli, 10 bis 16 Uhr das Vereinspokalschießen für die Bohlinger Vereinsjugend, Jahrgänge 1995 bis 1999. Trainingsmöglichkeiten, auch auf der DI-SAG-Anlage, bestehen am Sonntag, 3. Juli, 9.30 bis 12 Uhr, auf dem Bohlinger Schießstand. Die Siegerehrung ist am Sonntag gegen 19 Uhr.

Weinfest

Am Samstag, 23. Juli, findet ab 17 Uhr das Weinfest mit Bohlinger Wein vom Galenberg auf dem Rathaus und Kirchturm statt. Ab 19 Uhr spielt das Duo „Werner & Werner“ auf. Für Speisen und Getränke sorgt die Trübehüterzunft.

Grillfest

Am Sonntag, 24. Juli, sind die Bohlinger Rentnerinnen und Rentner gemeinsam mit dem Seniorenclub Überlingen um 14 Uhr ins Schützenhaus Bohlingen eingeladen (Gäste herzlich willkommen).



Friedingen

PKW-Parkplätze

Die Ortschaftsverwaltung weist darauf hin, dass auf dem Parkplatz an der Gustav-Graf-Straße nur Personenkraftwagen geparkt werden dürfen. Ein Abstellen von Lastkraftwagen ist nicht zulässig.

Glascontainer

Der Einwurf in die Glascontainer auf dem Parkplatz Gustav-Graf-Straße ist nur von Montag bis Freitag zwischen 7 und 20 Uhr erlaubt.

Landfrauen

Mittwoch, 6. Juli, 19.30 Uhr: Gartenbesichtigung in Liegerringen beim Gartenbaubetrieb Keller. Dienstag, 26. Juli, 20 Uhr: Eisessen bei Walburga Kaiser in Öhningen.

Maria-Hilf-Fest

Am Sonntag, 3. Juli, feiert die Pfarrgemeinde St. Leodegar das Maria-Hilf-Fest. Um 10.15 Uhr ist der Festgottesdienst mit musikalischer Gestaltung durch den Kirchenchor. 13.30 Uhr Rosenkranz, 14 Uhr Bruderschaftsandracht. Danach gibt es Kaffee und Kuchen auf dem Kirchturm.

TV-Meisterschaften

Am Donnerstag, 7. Juli, feiert die Vereinsmeisterschaften des TV Friedlingen in der Leichtathletik (Schüler und Jugend) und am Freitag, 8. Juli, im Geräterturnen statt. Beginn: jeweils 18 Uhr. Im Anschluss Siegerehrungen.



**Hausen
an der Aach**

Kirchliches
Sonntag, 3. Juli, 9 Uhr: Heilige Messe

Papiertonne

Donnerstag, 30. Juni: Papiertonne

Kindertreff

Donnerstag, 30. Juni, 16 Uhr: Nächster Bastel- und Spielnachmittag im ehemaligen Pfarrhaus.

Seniorenangebote

Freitag, 1. Juli, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag der Feuerwehr-Altersgruppe im Gasthaus „Kranz“ in Aach. Mittwoch, 6. Juli, 14.30 Uhr: Monats-treff aller Senioren im Gasthaus „Sonne“.

Rentenanträge

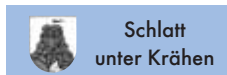
Rentenanträge können nach wie vor bei der Ortsverwaltung gestellt werden. Es empfiehlt sich jedoch, zuvor einen Termin zu vereinbaren.

**Verunreinigung des
Dorfbaches**

Es kommt immer wieder vor, dass der Dorfbach mit verschiedenen Dingen, auch Grünschnitt und Gartenabfälle, verunreinigt wird. Insbesondere die Anlieger sind aufgefordert, darauf zu achten, dass derartige Verunreinigungen unterbleiben. Entsprechende Beobachtungen bitte melden.

**Wasserentnahme in
Kleingartenanlage**

Aus aktuellem Anlass weist die Ortsverwaltung darauf hin, dass die Wasserentnahmenstellen in der Gartenanlage „Alte Länder“ ausschließlich für die Vernetzung der Gärten bestimmt sind. Das Wasser ist insbesondere nicht zum Tränken von Vieh oder zum Gießen privater Pflanzungen vorgesehen.



**Schlatt
unter Krähen**

Evangelische Kirchengemeinde
Sonntag, 3. Juli, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche.

Katholische Kirchengemeinde

Sonntag, 3. Juli, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier in der St. Johanneskirche.

Theater im Freien

Die Narrenzunft Breame lädt am Samstag, 2. Juli, zum 10. Theater im Freien auf den Dorfpfad hinter dem Rathaus ein (bei schlechter Witterung: Feldscheune). Gespielt wird das Stück „Unser Lied für Schlatt“. Beginn: 19 Uhr, musikalisch umrahmt durch den MV Schlatt u. Kr. Am Sonntag, 3. Juli, 16 Uhr, Zusatz-aufführung. Eintritt frei, für das leib-

liche Wohl wird gesorgt. Die Narrenzunft Breame freut sich auf zahlreiche Besucher.

Flohmarkt

Samstag, 2. Juli, 11 bis 17 Uhr: Flohmarkt der Grundschule in Hohenkrähenhalle. Tischreservierung bei Weidele und Nager, Telefon 07731/46148. Zum Schutz der Tische werden Decken oder ähnliches benötigt. Verleih auch vor Ort gegen kleine Gebühr möglich. Während des Verkaufs werden Grillwürste, Kaffee und Kuchen angeboten; Malecke für Kinder. Die Einnahmen kommen dem Förderverein der Grundschule Beuren und den Klassenkassen zu Gute.



**Überlingen
am Ried**

Rentner treffen sich
Mittwoch, 6. Juli, 14 Uhr: Rentner-treffen in der Gaststätte „Kreuz“. Alle Bürgerinnen und Bürger über 65 Jahre sind herzlich eingeladen.

Kuchenverkauf

Samstag, 2. Juli, ab 8 Uhr am „Treff“: Kuchenverkauf der GHS-Überlingen a. R. Die 4. Klasse verkauft selbstgebackene Kuchen, um ihre Klassenkasse für die Abschlussfahrt aufzubessern. Die Vierzehnklässler freuen sich auf viele Kuchenfreunde.

TSV-Meisterschaften

Die Leichtathletikmeisterschaften des TSV finden am Freitag, 1. Juli, ab 15.30 Uhr auf dem Waldsportplatz statt. Abnahme des Sportabzeichens möglich. Die genauen Zeiten werden mit weiteren Hinweisen zum Sportabzeichen schriftlich mitgeteilt.

Bezirksmusikfest

Das Bezirksmusikfest findet am 2./3. Juli am Türmelweiser statt. Es beginnt am Samstag mit der „Karibischen Nacht“ (ab 20 Uhr). Am Sonntag Festgottesdienst um 9 Uhr. Ab 10 Uhr musikalischer Frühschoppen, ab 11.30 Uhr folgen die Konzerte der Bezirkskapellen. Um 18 Uhr musikalischer Ausklang.

BeTreff: Lebenshilfe
Die Lebenshilfe Singen und Umgebung e.V. (Mühlenstraße 19) hat vielfältige Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung. So wohl Betroffene als auch Interessierte können sich gerne an die Lebenshilfe wenden: Telefon 07731/822809-0, Fax 07731/822809-22 (E-Mail info@lebenshilfe-singen.de, Internet www.lebenshilfe-singen.de).

Telefonische Fahrplanauskunft
Unter Telefon 01805/779966 steht ein Call-Center für Fahrplanauskünfte zur Verfügung. Für 12 Cent/Minute aus dem Telekom-Festnetz erhält man rund um die Uhr Auskünfte über Abfahrts- und Ankunftszeiten zum gesamten Öffentlichen Personennahverkehr in Baden-Württemberg. Möglich wurde dies durch die Einbindung in das elektronische Fahrplanauskunftssystem EFA (www.efa-bw.de).

**Wichtige
Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM
Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN www.SINGEN.de Die ganze Stadt auf einen Klick

Volksbank sucht Talente Fußballnachwuchs trifft sich zum VR-Tag
Sommerfest mit »Frischem Wind«
Soccer Day für Girls Trainingseinheiten mit Kathrin Lehmann

Hausen a. A. (swb). Beim »VR-Tag des Talents« am Sonntag, 3. Juli, dürfen junge Fußballer des Jahrgangs 2000 zeigen, was in ihnen steckt. Der SV Hausen an der Aach und die Volksbank Hegau organisieren zusammen die Talentsichtung des Südbadischen Fußballverbandes, bei der talentierte Kinder für weitere Fördermaßnahmen entdeckt werden sollen. »Unsere Veranstaltung mit dem SV Hausen gehört zur Sportförderung der VR-Talentiade«, sagt Vorstand Roland Striebel. Die Volksbanken Raiffeisenbanken in Württemberg haben das Konzept im Jahr 2000 zusammen mit den Sportfachverbänden Fußball, Handball, Leichtathletik, Ski, Tennis und Turnen aufgestellt. 2009 stieß dann noch Golf dazu. Durch die Fusion der badischen mit den württembergischen Volksbanken Raiffeisenbanken wurde die VR-Talentiade dann im Jahr 2010

erstmalig in ganz Baden-Württemberg ausgetragen. Anfang Juli beginnt die Veranstaltungsreihe im Südbadischen Fußballverband nun mit dem »VR-Tag des Talents«. »Wir sind stolz darauf, dass Hausen einer von insgesamt 24 Veranstaltungsorten in Südbaden ist«, berichtet Andrea Kollek vom SV Hausen. Insgesamt werden in der ersten Stufe der VR-Talentiade in Südbaden über 1.500 Jungen und Mädchen durch die DFB- und SBFV-Stützpunktrainer gesichtet. Die talentiertesten Kinder werden zu weiteren Sichtung- und Fördermaßnahmen in den DFB-Stützpunkten eingeladen und treten im Oktober bei der »VR-Talentiade« an. Dort werden dann die südbadischen Mitglieder des VR-Talent-Teams ermittelt, die gemeinsam mit den besten Talenten der anderen Talentiade-Sportarten am »VR-Talent-Team-Wochenende« teilnehmen.

Jugendliche rasten grundlos aus
Singen (swb). Drei junge Männer im Alter zwischen 14 und 18 Jahren haben am Samstag, gegen 23.45 Uhr, einen 32 Jahre alten Mann verprügelt. Der 32-Jährige stand mit seiner Freundin vor dem Bahnhof, als die drei plötzlich auf ihn losgingen. Nachdem die Freundin die Polizei alarmierte, flüchteten sie. Später wurden zwei der drei Schläger vorläufig festgenommen. Der 32-Jährige erlitt keine Verletzungen.

Hausen an der Aach (swb). Vor kurzem fand auf dem Sportplatz des SV Hausen a.d.A. der 3. Puma Girls Soccer Day statt. Initiator war Sport Müller in Singen. Versprochen wurde ein exklusives Training mit einer Puma-Vertragsspielerin. Um 15 Uhr begann der Trainingsnachmittag mit einer Begrüßung durch das Organisationsteam und natürlich dem eigentlichen Star des Tages: Kathrin Lehmann, Profifußballerin mit Stationen in der Schweiz, Deutschland, den USA und Schweden. Kathrin Lehmann verstand es, mit den Fußballspielerinnen an diesem Nachmittag ein tolles und interessantes Training zu gestalten und vor allem kannte sie nach nur kurzer Zeit alle Mädchen

beim Namen und gab ihnen Tipps für die Zukunft. Während dem Training mit verschiedenen Stationen, dem Geschwindigkeitsschießen und dem Elfmeterschießen gegen Kathrin Lehmann wurden die Kinder bewertet. Die Siegerin, Marietta Lindner, gewann ein Meet-and-Greet während eines Bundesligaspiels mit einer Vertragsspielerin. Da der SV Hausen selbst viele Fußballspielerinnen hat, war das an diesem Tag eine tolle zusätzliche Trainingseinheit. Kathrin Lehmann wird beim 2. Sommerferien-Mädchen-Camp vom 31. August bis 2. September in Hausen wieder mit dabei sein. Weitere Informationen unter: www.maedchenfussballcamp.com oder www.svhausen.de.

EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE echt gut!
 frisch • freundlich • sauber
WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 22
Grillsteaks aus dem Schweinenackten 1 kg **6,49 €**
Knüller der Woche
 gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen.